

Q-School 1. Stage Hulencourt

Nach einer Woche intensiven Training, begann die 1. Stage der Q-School für die DP World Tour. Um eine Runde weiter in die 2. Stage zu kommen, musste ich mich diese Woche in die Top 18 spielen – ein erreichbares, aber ehrgeiziges Ziel. Das Turnier fand in Hulencourt, in der Nähe von Brüssel in Belgien statt. Der Platz war in einem ausgezeichneten Zustand, extrem schnelle Greens mit hohem Rough bis an den Fairway hingezogen, liessen die Aufgabe nicht einfacher werden. Das Layout, welches ich sorgfältig ausgewählt hatte, entsprach meinem Spiel und ich war positiv gestimmt.

Runde 1: Das Turnier startete für mich auf Tee 1 um 10:20 Uhr. Das Wetter war windig (25 km/h) und bewölkt, bei 18 Grad. Ich startete solide und spielte mein Spiel. Ein kleiner Fehler auf Loch 3 führte zu einem Bogey was mich nicht grösser verunsicherte. Auf der 6. Bahn verlor ich dann einen Ball rund 5 Meter nebem dem Fairway im Rough, was mich sichtlich frustrierte, da ich dachte er wäre garantiert im Spiel. Ich gab Schläge ganz untypischerweise in dieser Runde mit komischen Fehlern ab. Auf den zweiten neun Loch fand ich dann endlich zu meinem Spiel und produzierte keine Fehler mehr. Hervorragendes Golf liessen mich 2 Birdies erspielen. Auf der 18. Bahn jedoch schätze ich den Wind falsch ein und endete mit meinem Abschlag wieder im Rough wo ich den Ball leider wieder verlor. Am Schluss unterliefen mir zu viele klar vermeidbare Fehler, sodass ich mit 77 Schlägen (+5) zurückkam.

Runde 2: Die zweite Runde begann für mich auf Tee 10 um 09:10 Uhr. Das Wetter war etwas kälter mit noch mehr Wind (40km/h) 16 Grad. Entschlossen, heute besser zu Scoren, spielte ich zwar solide, es unterliefen mir jedoch immer noch zu viele Fehler, sodass ich nach einem verlorenen Ball und einem 3 Putt wieder mit +4 nach neun Loch da stand. Jedoch wie Tags zuvor gewöhnte ich mich immer mehr an die schweren Bedingungen und spielte immer besser. So machte ich Birdies auf den Löchern 4,6,7 und 9 um den Tag mit versöhnlichen +1 oder 73 Schlägen zu beenden.

Runde 3: Die dritte Runde begann für mich auf Tee 10 um 09:25 Uhr. Das Wetter war wieder wärmer mit gleich viel Wind wie am ersten Tag (25 km/h) und 20 Grad. Ich startete etwas verhalten mit einem Bogey auf meinem zweiten Loch. Jedoch konnte ich danach direkt ein Feuerwerk zünden mit 4 Birdies in einer Reihe die mich auf den richtigen Kurs brachten. Gute Approaches mit soliden Abschlügen und guten Putts liessen mich einiges an Boden gutmachen, sodass ich auf den zweiten neun Loch dort weitermachen konnte. Leider unterliefen mir ein paar mehr Fehler, sodass ich am Ende des Tages nur zu einer 69er Runde (-3) unterschreiben konnte, obwohl es mit Abstand das beste Golf meiner Saison war. Ich kämpfte mich bis auf 3 Schläge an den letzten Qualifing spot heran und war bereit für die letzte Runde.

Runde 4: Die letzte Runde begann für mich auf Tee 10 um 08:00 Uhr. Das Wetter war wieder etwas kälter mit Wind (20 km/h) bei 18 Grad. Ich wusste, um die Top 18 zu erreichen brauchte ich eine Traumperformance wie am Tag zuvor. Ich unterschätze jedoch wie schwierig der Platz hergerichtet war, mit Blitzschnellen Greens von einem Stimp von 13.5 und ganz schwer gesteckten Fahnen. Kleine Fehler zwischen drin, liessen mich nicht wirklich an klare Birdie Chancen herankommen. Als mir dann noch zwei 3 Putts auf den Loch 17 und 18 unterliefen, wusste ich, dass ich ein kleines Wunder auf den Back nine brauchte. Ich fing an aggressiv zu spielen und griff an wo ich konnte. Jedoch waren die Bedingungen zu schwer um einen guten Score zuzulassen. Ich musste den Tag mit 78 Schlägen (+6) beenden, was mich stark enttäuschte.

Ich spielte über alles gesehen solides Golf und war mit meiner persönlichen Leistung nicht unzufrieden, war aber stark enttäuscht nicht weiter gekommen zu sein, da ich ein paarmal Pech hatte, Bälle die unweit vom Fairway waren, zu verlieren. Zudem hatte niemand erwartet, dass am letzten Tag der Platz so schwer war, dass der magische 18te Platz von Level Par nach +2 hochklettern würde, sodass es nicht nötig gewesen wäre so viel Risiko zu nehmen. Jedoch hatte ich mir die Aufgabe mit den schwachen ersten 9 Loch des Turniers deutlich zu schwer gemacht, auf einem Platz wo Bridies nicht einfach mal schnell gespielt werden.



☆

43

♥ 16

+

CLERICI, Fiorino*

+6

18

+9

77

73

69

78

297

-

2286

Fiorino CLERICI >

Switzerland

COUNTRY

30

AGE

0

DP WINS

2286

OWGR

Scorecard

Stats

Hole	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Out	10	11	12	13	14	15	16	17	18	In	Total	To Par
Par	4	3	5	4	3	4	4	4	5	36	5	3	4	5	4	4	4	3	4	36	72	
R1	4	3	6	4	3	6	4	4	7	41	5	3	4	5	3	4	4	2	6	36	77	+5
R2	4	3	5	3	3	3	3	5	4	33	5	4	4	7	4	3	5	4	4	40	73	+1
R3	3	3	5	3	3	4	4	5	4	34	5	4	3	4	3	3	4	4	5	35	69	-3
R4	5	2	5	4	3	6	4	4	6	39	5	3	5	5	5	3	4	4	5	39	78	+6